

Digitalisierung ausgewählter Verwaltungsprozesse

Im Rahmen der digitalen Schulentwicklung werden bestehende schulische Dokumente und Verwaltungsabläufe schrittweise überprüft und weiterentwickelt.

Ziel ist es, Abläufe zu vereinfachen, Doppelungen zu vermeiden und geeignete Prozesse sinnvoll digital abzubilden.

Betrachtete Bereiche

Die Bestandsaufnahme umfasst unter anderem Prozesse aus den Bereichen:

- Anträge und Genehmigungen,
- Belehrungen und Kenntnisnahmen,
- Kontakt- und Rückmeldedaten,
- Einwilligungen,
- Schulbuchorganisation sowie
- organisatorische Informationen für Eltern.

Erste Erkenntnisse

Die bisherige Prüfung zeigt, dass nicht jedes bestehende Papierdokument einfach in ein digitales Formular übertragen werden sollte.

Einige Prozesse eignen sich grundsätzlich gut für eine digitale Bearbeitung. In anderen Bereichen ist es zunächst sinnvoll, vorhandene Dokumente zu vereinfachen, zusammenzuführen oder Doppelerfassungen zu vermeiden.

Reine Informationsdokumente benötigen dagegen nicht zwingend eine eigene digitale Formularlösung, sondern können auch zentral digital bereitgestellt werden.

Weiteres Vorgehen

Die Weiterentwicklung erfolgt schrittweise. Dabei wird jeweils geprüft,

- welche Informationen tatsächlich benötigt werden,
- ob diese bereits an anderer Stelle erfasst werden,
- welche Abläufe vereinfacht werden können und
- an welchen Stellen eine Digitalisierung einen konkreten organisatorischen Mehrwert bietet.

Erst vereinfachen – dann digitalisieren.

Die Digitalisierung schulischer Verwaltungsprozesse wird damit nicht als reine Übertragung bestehender Formulare verstanden, sondern als Möglichkeit, Abläufe übersichtlicher, nachvollziehbarer und alltagstauglicher zu gestalten.